

## Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit vermitteln

### Der Workshop-Tag in und mit der KPH Wien/Krems zu den Aktionstagen Politische Bildung 2024

ONLINE UND IN PRÄSENZ

Workshop-Angebote für Schüler:innen und Lehrer:innen im Rahmen des Aktionstages  
LV-Nr. 7320.000 101

TERMIN

Dienstag, 23. April 2024  
Zeit: 09:00 – 12:30 Uhr

ZIELGRUPPEN

Schüler:innen mit ihren Lehrer:innen  
SEK I (MS/AHS), PTS, SEK II (AHS/BMHS) und Berufsschulen

ANGEBOT SOWOHL IM ONLINE-FORMAT, IN PRÄSENZ ALS AUCH AN DISLOZIERTEN  
AUSTRAGUNGSORTEN!

Die **Aktionstage Politische Bildung** beginnen im Jahr 2024 mit einer der größten Veranstaltung österreichweit, dem „**Aktionstag in NÖ**“ an der KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau in Form zahlreicher Workshops für Schülerinnen und Schüler.

Die Themen **Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit** sind jene, die auch als DIE Säulen der Arbeit des Europarates gelten. Zum heurigen Jubiläumsjahr „**75 Jahre Europarat**“ stehen diese Themen in all ihren unterschiedlichen Facetten im Zentrum unseres Workshop-Tages.

Es ist wichtiger denn je, im Speziellen im Hinblick auf die immer häufiger auftretenden autokratischen Strukturen weltweit, auf die Werte des Europarats hinzuweisen und den Schülerinnen und Schülern in unterschiedlichster Form diese Inhalte auch entsprechend zu vermitteln. Die aktive Mitgestaltung demokratischer Prozesse ist nicht selbstverständlich, sondern ein Entwicklungsprozess, den Schüler:innen und Lehrer:innen im Rahmen dieser Veranstaltung aktiv kennenlernen und mitgestalten.

Die **interaktiven Workshops** werden sowohl in Präsenz an der KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau, an dislozierten Standorten als auch online angeboten. In diesem Fall kommen die Workshops direkt zu Ihren Schülerinnen und Schülern ins Klassenzimmer. Die Workshops werden von Expert:innen aus unterschiedlichen Organisationen und Einrichtungen in Kooperation mit dem **Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule**, dem **Karikaturmuseum Krems**, der **AK Niederösterreich**, dem **museumkrems.at**, dem **Landesmuseum NÖ**, dem **Stadtarchiv Krems**, **Sapere Aude** und **Boja** angeboten. Sie liefern vielseitige aktuelle Informationen und spannende Zugänge. **Die Angebote sind kostenlos.**

ANMELDUNG

Sowohl Schülergruppen (Klassen) als auch Lehrer:innen melden sich per Anmeldeformular (siehe Beilagen) an. Die Anmeldung der Lehrpersonen via ph-online erfolgt automatisch bei Anmeldung der Schülergruppe durch die Organisationsleitung.

Bitte mailen Sie die Anmeldeformulare an:

[martina.rabl@kphvie.ac.at](mailto:martina.rabl@kphvie.ac.at)

Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich jederzeit an mich: T +43-664 794 84 53.

Weitere Angaben zu den Angeboten und den Inhalten der Workshops finden Sie auf den nächsten Seiten.

## WORKSHOP-INHALTE

Wir freuen uns sehr, Sie im Rahmen dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern die zahlreichen Angebote zu nutzen.

Bitte melden Sie Ihre Schülergruppe schon im Vorfeld für einen Workshop an, um die Organisation zu erleichtern. Bei der Anmeldung geben Sie gleichzeitig Ihre **gewünschten Workshops** an (auch 2. und 3. Wahl). Die Vergabe erfolgt nach der Reihung der Anmeldungen!

### Anmeldefrist ist Dienstag, 16. April 2024

In Kooperation mit

Zentrum  
**DoIis**

**AK  
YOUNG**

museumkrets

**NN**  
MUSEUM  
NIEDERÖSTERREICH  
GESCHICHTE | NATUR

**KARIKATUR  
MUSEUM  
KREMS**

**at**  
US UND HOLOCAUST:  
GENWART

Beratungsstelle  
Extremismus **BOJA**

## PROGRAMM

kphvie.ac.at 1

ab 08:45 Uhr	Registrierung vor Ort bzw. Einsteigen in den virtuellen Raum
09:00 Uhr	Offizielle Eröffnung durch Fr. MinRat. Mag. <sup>a</sup> Sigrid Steininger
09:15 – 10:45 Uhr	Beginn der Workshops (siehe Workshop-Liste)
10:45 – 11:05 Uhr	Pause (in Präsenz) Pauseneinteilung online in Absprache mit den Referentinnen und Referenten
11:05 – 12:25 Uhr	Fortsetzung der Workshops
12:25 – 12:30	Feedback der Klassen und Verabschiedung

<b>Workshop 1</b>		<b>Der Krieg in Israel und Gaza</b>
Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau	<i>Philipp MITTNIK</i>	
Inhalt	Der Krieg in Israel stellt viele Schulen vor große Herausforderungen. Der Überfall der Terrororganisation Hamas auf Israel hat großes Entsetzen, aber auch eine Welle der vermeintlichen Sympathie ausgelöst. Die Veranstaltung hat zum Ziel, diese unterschiedlichen Perspektiven auf den Krieg aufzuzeigen. Die Politische Bildung hat hier klare Vorgangsweisen, wie mit solchen Konflikten umgegangen werden kann. Einige davon sollen bei der Veranstaltung vorgestellt werden. Zusätzlich ist die Antisemitismusprävention ein weiterer Schwerpunkt.	
Zielgruppen	SEK I, PTS, Berufsschulen	
<b>Workshop 2</b>		<b>„Ich und Demokratie“</b>
Präsenz Campus der KPH Wien/Krems	<i>SAPERE AUDE</i>	
Inhalt	„Ich und Demokratie“ dient einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit den Themen Demokratie und Menschenrechte. Der Workshop knüpft an den individuellen Vorerfahrungen und Interessen der Schüler:innen an. Es werden Basis-Informationen zur Demokratie und zu den Menschenrechten non-formal vermittelt und auf spielerische und interaktive Weise wird aufgezeigt, welchen Wert demokratische Institutionen und Grund- bzw. Menschenrechte für die Gesellschaft als Ganzes, aber auch für den Einzelnen oder die Einzelne hat.  Methodisch zeichnet sich der Workshop durch interaktive und erprobte Methoden der Politischen Bildung aus (z. B.: Rollenspiele, Fallbeispiele, Arbeit mit verschiedenen Medien, Quiz, multimediale Inputs).c	
Zielgruppen	SEK I und II, PTS	
<b>Workshop 3</b>		<b>Karikatur –Wolfgang Ammer. Im Dialog mit der Welt. Alles Karikatur!</b>
Präsenz disloziert	<i>KARIKATURMUSEUM KREMS</i> <i>Museumsplatz 5, 3500 Krems an der Donau</i>	
Inhalt	Eine Reise durch das gesellschaftspolitische Weltgeschehen: Seit Jahrzehnten führt Ammer einen künstlerischen Dialog mit der politischen Bühne in Österreich und im Ausland. Seine Werke erschienen u. a. in der Wiener Zeitung, der New York Times und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Jugendliche entdecken in Cartoons, Karikaturen und Porträts Österreichs abwechslungsreiche Geschichte der letzten Jahrzehnte. Neben politischen Ereignissen und prominenten Österreicher:innen thematisieren die Werke auch gängige Klischees und das gesellschaftliche Geschehen aus der jüngsten Vergangenheit. Im Book Creator analysieren die Schüler:innen ausgewählte Originale und verknüpfen sie kreativ im Hier und Jetzt.	
Zielgruppen	SEK I und II, PTS, Berufsschulen	

<p><b>Workshop 4</b></p>	<p><b>Suchen, sammeln und stöbern</b>  <b>Was uns Dinge alles erzählen können...</b>                  In Kooperation mit dem museumkREMS und erinnern.at.</p>
<p>Präsenz disloziert</p>	<p><i>Gregor KREMSE</i>  <i>museumkREMS, Körnermarkt 14, 3500 Krems</i></p>
<p>Inhalt</p>	
<p>Zielgruppen</p>	<p>SEKII, BMHS, PTS, Berufsschulen</p>
<p><b>Workshop 5</b></p>	<p><b>Die EU und ich</b></p>
<p>Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau</p>	<p><i>Reinhold GÄRTNER</i></p>
<p>Inhalt</p>	<p>Vor mehr als 70 Jahren entstand die EU. Die sechs Gründungsmitglieder waren Frankreich, Italien, Deutschland, die Niederlande, Belgien und Luxemburg. Mittlerweile ist die EU auf 27 Mitgliedsländer angewachsen, ein ehemaliges Mitglied – das Vereinigte Königreich – hat die EU 2020 wieder verlassen.</p> <p>Seit fast 30 Jahren ist auch Österreich Mitglied der EU und damit spielt die EU eine wichtige Rolle für die österreichische Politik.</p> <p>Wir beschäftigen uns im Workshop mit der Entstehungsgeschichte der EU, mit ihren Entwicklungen und Institutionen und selbstverständlich auch mit der EU-Parlamentswahl, die im Juni 2024 stattfinden wird.</p> <p>Und schließlich diskutieren wir, in welcher Weise die EU für Jugendliche aktiv ist.</p>
<p>Zielgruppen</p>	<p>SEK II, BMHS, PTS, Berufsschulen</p>
<p><b>Workshop 6</b></p>	<p><b>„Identitäten“ und „Identitätsbildung“</b></p>
<p>Online oder Präsenz</p>	<p><i>BOJA (extremismus.at)</i></p>
<p>Inhalt</p>	<p>Im Workshop werden Jugendliche die Einflüsse auf ihre Identität, unterschiedliche Zugehörigkeiten und ihre Stärken und Schwächen erarbeiten bzw. thematisieren. Außerdem sind „Bilder“ und Vorurteile auch ein wesentlicher Bestandteil dieses Workshops, wobei die Teilnehmer:innen über Vorurteile ihnen selbst gegenüber, aber auch solche, die sie anderen Gruppen gegenüber haben, reflektieren.</p> <p>Als dritter wesentlicher Bestandteil des Workshops werden Hass, Diskriminierung, Abwertung und Gewalt, die man eventuell aufgrund der eigenen Identität erfahren oder diese in der eigenen Umgebung (Freundeskreis, Medien, Arbeit, Schule, Familie etc.) erlebt hat, zum Thema gemacht.</p> <p>Ziel dieses Workshops ist es, die Jugendlichen in Reflexion über die eigene „Sozialisation“ und „Identität“ zu bringen, um einerseits ein positives Selbstbild zu erzeugen, aber auch zu merken, wie vieles von dem, was mich ausmacht, zufällig und willkürlich ist (Alter, Größe, Geschlecht, Religion, Herkunft, soziale Schicht etc.).</p> <p>Die Teilnehmer:innen bekommen außerdem die Möglichkeit, über die Vielschichtigkeit ihrer Identität und die der anderen nachzudenken, um zu erkennen, dass Menschen meistens mehr verbindet als sie trennt. Ein weiteres Ziel ist es, sich mit Vorurteilen auseinanderzusetzen und sich entsprechende</p>

## WORKSHOP-INHALTE

Zielgruppen	Kompetenzen anzueignen, wie im Alltag damit umzugehen ist. Im letzten Teil bekommen Jugendliche die Gelegenheit, sich über „Extremismus“ auszutauschen, indem sie über Kränkungen sprechen, die ihnen persönlich widerfahren sind oder die sie in ihrem Umfeld beobachten.
Zielgruppen	ab der 8. Schulstufe, alle Schularten
<b>Workshop 7</b>	<b>#Digital_Courage</b>
	Thema: Hass im Netz, Cybermobbing
Präsenz Direkt an der Schule	AK Niederösterreich
Inhalt	Mobbing kann jede und jeden treffen. Im Internet ist es durch die Möglichkeit von (anonymen) Postings noch einfacher geworden, sich über andere lustig zu machen und sie psychologischen Angriffen auszusetzen. Was fällt aber unter die freie Meinungsäußerung und was ist gesetzlich verboten? Das Internet ist kein rechtsfreier Raum – und auch keine moralfreie Zone. #Digital_Courage ist ein interaktiver Workshop zu den Themen Cybermobbing und Hass-Postings und zeigt jugendgerecht auf, welche Handlungsmöglichkeiten und Strategien es für Ihre Schülerinnen und Schüler gibt – denn Wegschauen ist keine Option.
Zielgruppen	SEK I, PTS
<b>Workshop 8</b>	<b>#Click_Trust_Like</b>
	Thema: Hass im Netz, Cybermobbing
Präsenz Direkt an der Schule	AK Niederösterreich
Inhalt	Soziale Medien bestimmen das Leben unserer Jugend! Jedoch fällt vor allem Jugendlichen eine kritische Beurteilung der Inhalte, die in den Sozialen Medien und auf den Onlineplattformen zu finden sind, oftmals schwer. Man läuft leicht Gefahr, problematische oder falsche Inhalte unreflektiert zu liken, zu teilen oder gar zu glauben. In diesem Workshop werden sowohl die Gefahren als auch Handlungsmöglichkeiten für einen vernünftigen und verantwortungsbewussten Umgang mit den Sozialen Medien aufgezeigt.
Zielgruppen	SEK I, PTS, Berufsschulen
<b>Workshop 9</b>	<b>Misch dich ein – Schüler:innen debattieren</b>
Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau	Daniel BAIER
Inhalt	Nach einem kurzen Einstieg zu den Spielregeln des Debattierclubs steigen die Schüler:innen als Regierungs- und Oppositionsteam in die Debatten ein. Zentrales Thema ist der Vorschlag der Regierung, sämtliche Flüge mit einer Strecke bis zu 1.000 km aus Umweltschutzgründen zu verbieten. Die Opposition argumentiert aus unterschiedlichen Perspektiven ge-

## WORKSHOP-INHALTE

	gen dieses Verbot. Situativ kann jedes beliebige Thema kontrovers diskutiert werden, abhängig von den tagesaktuellen Ereignissen oder den Wünschen der teilnehmenden Schüler:innen.
Zielgruppen	SEK I und II, BMHS, Berufsschulen
<b>Workshop 10</b>	<b>Wie steht es um die Demokratie?</b>
Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau	<i>Thomas STORNIG</i>
Inhalt	Weltweit genießt die Idee der Demokratie ein sehr hohes Ansehen. Aktuelle Umfragen aus Österreich zeigen jedoch, dass viele Menschen mit dem Zustand der Demokratie unzufrieden sind. Der Workshop macht sich auf die Suche nach Gründen und möglichen Auswegen. Dabei werden zunächst zentrale Ideen von Demokratie gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Über den Vergleich mit aktuellen Beispielen werden hinderliche und förderliche Faktoren für das Gelingen von Demokratie identifiziert. Auf dieser Basis wollen wir uns der Frage zuwenden, wie Demokratie in Zukunft gestaltet sein soll.
Zielgruppen	SEK I und II, BMHS
<b>Workshop 11</b>	<b>Extrem, radikal, fanatisch – was tun?</b>
Online	<i>BOJA</i>
Inhalt	Der „Extrem normal, oder?“-Workshop ermöglicht eine interaktive und reflexive Auseinandersetzung mit den Fragen: Was gilt als extrem? Was ist normal? Bis hin zur Frage, wann das proklamierte Extreme und Normale zum Problem werden können. Im Mittelpunkt des Workshops steht nicht die Informationsweitergabe zu diversen Extremismusformen, sondern die Themen und Lebensrealitäten der Schüler:innen selbst. Unsere Trainer:innen reagieren auf die Themen, die von den Schüler:innen vorgebracht werden. Ziele dieses Workshops sind: über das eigene Leben nachzudenken, Reflexionsfähigkeit und Überprüfung von persönlichen und gesellschaftlicher Normen zu fördern, kritisches Denken in Bezug auf das Normale und Extreme zu fördern, mögliche Umgangsformen hinsichtlich persönlicher Ambivalenzen zu besprechen, Schwarz-Weiß-Denken zu hinterfragen und für die eigenen Grenzen und die des Gegenübers zu sensibilisieren.
Zielgruppen	SEK I, PTS, Berufsschulen
<b>Workshop 12</b>	<b>Demokratielernen „in echt“</b>
	Einführung eines „Klassenrates
Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau	Sophie Segvi-Amon

Inhalt	<p>Es „brodeln“ in Ihrer Klasse – der normale Unterricht leidet – ein Konflikt scheint sich anzubahnen, oder Sie wollen, dass die Klasse gemeinsam eine Entscheidung trifft, oder die Klasse möchte neue Regeln im Umgang miteinander klären ...</p> <p>All das und noch mehr kann im Rahmen eines sogenannten „Klassenrates“ bearbeitet werden. Dazu reserviert sich die Klasse in regelmäßigen Abständen ein Zeitfenster (wöchentlich, monatlich, ...) und arbeitet die bis dahin gesammelten Themen/Anliegen nach einem festgelegten Format mit einer Folge von Schritten und Kommunikationsregeln ab – je besser die Schüler:innen auch die organisatorischen Rollen übernehmen (zwei Moderator:innen, eine Zeitwächterin, einen Ergebnisprotokollanten, etc., desto mehr ziehen sich die Lehrenden aus dem Schüler:innenkreis zurück.</p> <p>Was lernen Schüler:innen dabei neben den inhaltlichen Klärungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ personale Kompetenzen (z.B. Selbststeuerungsfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit)</li> <li>▪ soziale Kompetenzen (z.B. Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit)</li> <li>▪ methodische Kompetenzen (z.B. Moderieren, Protokoll verfassen, Entscheidungsmethoden)</li> <li>▪ fachliche Kompetenzen (z.B. Inhalte: Deutsch, Politische Bildung – wie funktioniert Demokratie?)</li> </ul>
Zielgruppen	ab der 7. Schulstufe
<b>Workshop 13</b>	<b>Fake (News) oder nicht Fake (News), das ist hier die Frage!</b>
Online	<i>Michaela LIEBHART-GUNDACKER</i>
Inhalt	Gemeinsam thematisieren und reflektieren wir eigene „Erfahrungen“, streifen die Geschichte der Falschmeldungen, prüfen das Vorwissen, klären Begriffe und entwickeln Strategien, wie Falschmeldungen erkannt werden können.
Zielgruppen	SEK I, PTS, Berufsschulen
<b>Workshop 14</b>	<b>Menschenrechte gestern – heute – morgen</b> Kinderrechte und Partizipation
Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau	<i>Dorothea STEURER</i>
Inhalt	<p>In diesem Jahr feiert der Europarat sein 75-jähriges Bestehen. Derzeit umfasst dieser 46 Mitgliedsstaaten, die sich mit ihrem Beitritt u.a. zu den Menschenrechten bekannt haben. Angesichts weltweiter Konflikte und Rechtsverletzungen aufgrund von kriegerischen Auseinandersetzungen, aber auch abseits davon gestaltet sich die menschenrechtliche Lage auch in Europa ziemlich prekär.</p> <p>In methodisch abwechslungsreicher Weise beschäftigen wir uns neben einer kurzen Einführung in die Entwicklung der Menschenrechte vor allem mit der Frage „Was haben Menschenrechte mit mir zu tun?“ Die Schüler:innen sollen anhand konkreter Themen aus ihrer Lebenswelt Menschenrechte kennenlernen sowie dazu ermächtigt werden, diese auch einzufordern und zu erkennen, was sie selbst zu deren Verwirklichung beitragen können.</p>
Zielgruppen	ab der 7. Schulstufe

<b>Workshop 15</b>	<b>Aufsässiges Land Streik, Protest und Eigensinn</b>
Präsenz (disloziert)	<i>HAUS DER GESCHICHTE</i> Museum NÖ, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten
Inhalt	Streiks, Demonstrationen und Widerstand sind keine Erscheinungen, die auf die Großstadt beschränkt sind. Auch die Menschen am Land kämpften gegen schlechte Arbeitsbedingungen oder geringe Bezahlung und setzten sich für Gleichberechtigung und gegen Umweltzerstörung ein. 15 Fallbeispiele erzählen davon, wie Protest und Aufbegehren im ländlichen Raum die soziale und politische Entwicklung der letzten 170 Jahre mitgeprägt haben. In der Führung und dem Workshop werden mit den Schüler:innen auch verschiedene Arten von Protest und aktuelle Tendenzen diskutiert.
Zielgruppen	SEK IPTS, Berufsschulen
<b>Workshop 16</b>	<b>Expedition „KUNST“ – Wählen Sie für Ihre Schüler:innen ein maßgeschneidertes Programm</b> <a href="http://kunstmeile.at/schule">kunstmeile.at/schule</a>
Präsenz (disloziert)	<i>KARIKATURMUSEUM KREMS</i> Museumsplatz 5, 3500 Krems an der Donau
Inhalt	Schülerinnen und Schüler entdecken in Österreichs einzigem Museum für satirische Kunst eine Vielzahl politischer Karikaturen, Zeichnungen, Comics und Illustrationen file:///D:/KPH/Haus/Aktionstag%20Politische%20Bildung/Aktionstag%20PolBil_2024/Workshops/Expedition%20Kunst%20Herbst%20Winter%202023.pdf
Zielgruppen	SEK I und II, BMHS, PTS, Berufsschulen
<b>Workshop 17</b>	<b>Kann Musik die Welt verbessern?</b>
Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau	<i>Klaus BERGMAIER</i>
Inhalt	Ein politisches Lied ist ein Gesangsstück mit einer gesellschaftlich-politischen Tendenz. Es kann Menschen durch Zuhören und Mitsingen einerseits Zusammengehörigkeit vermitteln bzw. als Identifikationsfaktor wirken und andererseits zur Reflexion und Veränderung gesellschaftlicher Zustände anregen. Es kann aber auch Vorurteile verstärken, Gewalt verherrlichen, zur Gewaltanwendung aufrufen oder etwa zu Rassenhass anstacheln. Ist Musik per se politisch? Gibt es völlig unpolitische Musik? Diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt einer Diskussion über die historische Bedeutung der Musik, ihre frühesten Einsätze und Funktionen.
Zielgruppen	SEK II, BMHS

<b>Workshop 18</b>	<b>„Ich und Politik“</b>
Präsenz KPH Wien/Krems Campus Krems Mitterau	<i>SAPERE AUDE</i>
Inhalt	<p>„Ich und Politik“ dient einer ersten Annäherung an das Thema Politik. Der Workshop knüpft an den individuellen Vorerfahrungen und Interessen der Schüler:innen an und zeigt die Bedeutung von Politik fürs alltägliche Leben auf. Er weckt Interesse an politischen Prozessen und thematisiert die Herausforderungen und Qualitäten des demokratischen Miteinanders.</p> <p>Methodisch zeichnet sich der Workshop durch interaktive und erprobte Methoden der Politischen Bildung aus (z. B.: Rollenspiele, Arbeit mit verschiedenen Medien, Soziometrie).</p> <p>Der Workshop „Ich und Politik“ wurde als Teil der Workshopreihe „mut macht welt“ seit 2009 in mehreren Bundesländern über hundert Mal mit jungen Menschen durchgeführt.</p>
Zielgruppen	SEK 1, PTS, Berufsschulen
<b>Workshop 19</b>	<b>Was ist los in Neuland? (Demokratieplanspiel)</b> <b>Planspiel: „Neuland“</b>
Präsenz Direkt an der Schule	AK NÖ
Inhalt	<p>Die Schüler:innen sehen sich in diesem Rollenspiel mit vielfältigen Herausforderungen wie Staatsschulden, Arbeitslosigkeit, Zuwanderung und Wohnungsnot konfrontiert. Den Verlauf und die Lösungsstrategien haben die Schüler:innen selbst in der Hand. Werden sie populistische oder gar diskriminierende Lösungsansätze wählen oder eher faktenbasiert und sozial handeln?</p> <p>Ziel des Planspiels ist es, aufzuzeigen, wie Gesellschaft funktioniert und welche Einflussmöglichkeiten jede:r Einzelne hat. Es wird ein Bewusstsein für den Wert der Demokratie geschaffen.</p>
Zielgruppen	Ab der 9.Schulstufe (SEK II, BMHS, PTS, Berufsschulen)